

Die geheime Geheimmission (05)

Ein MSTing

Von MagicCircle

Kapitel 9: Der Aufbruch - endlich ... doch nicht

Der Aufbruch – endlich ... doch nicht

(Im einen Moment schlafen Samantha und Matt noch friedlich am Waldrand, als sie im nächsten auch schon von einer lauten gemeinen Lache geweckt werden.)

>"Hahahahaha! Die verrückteste Liebesgeschichte seit der Erschaffung Mittelerde!", lachte ein ganz bestimmter Zwerg am nächsten morgen, nachdem er seinen Rausch ausgeschlafen hatte.

Matt: Dieser bestimmte Zwerg lebte in Moria und hatte voller Verwunderung die Hochzeitseinladung von Balrog und Gandalf gelesen.

Samantha: Traum weiter!

>Er erblickte einen noch nicht aufgewachten Hobbit, der einen weiblichen Halbhobbit im Arm hielt;

Samantha: Die wiederum einen Viertelhobbit im Arm hielt, der mit einem weiblichen Achtelhobbit kuschelte.

Matt: Also... halbe Hobbits sind ja schon klein. (Versucht mit den Fingern Maß zu nehmen.) wie groß ist dann ein Viertelhobbit?

Samantha: Nun ja (Setzt ihre Grundschullehrermiene auf.) etwa ein Viertel so groß.

Matt: Streber.

> welche am Tage zuvor den anderen noch als "Pervers" bezeichnet, aber sich nun an ihn gelehnt hatte, beide in Frodos Decke eingemummelt, die für zwei Personen etwas zu klein geraten war.

Samantha: Und das will bei Hobbits schon was heißen.

>"Schaut euch nur die beiden an!", grinste Pippin.

"ABER ICH HASSE HOBBITS!", mimte Legolas Pestischs Stimme nach.

Matt (Legolas): (Reißt kreischend die Hände hoch und hüpfte in einem rosa Kleidchen herum.) Jetzt habe ich mir einen Fingernagel abgebrochen.

>"Jaja...", kommentierte Sam die Angelegenheit beiläufig.

Matt (Legolas): Beiläufig? (Kreischt.) Beiläufig? Hast du auch nur eine Ahnung davon wie scheußlich das jetzt aussieht? Und ich habe keine Nagelpfeile dabei.

> Er konnte einfach keine Witze machen, die mit seinem 'Chef' zu tun hatten.

Samantha: Spaßbremse!

>Erst gegen Mittag wachten die beiden fast gleichzeitig auf und lächelten sich an, nachdem sie beinahe synchron "Guten Morgen" gewünscht hatten.

Samantha: Synchronaufwachen!

Matt: Das sollte als Olympische Disziplin eingeführt werden. (Überlegt nochmal.) Obwohl da könnte man mit Schokolade dopen.

>Pestisch gab Frodo einen Kuss auf die Stirn, vielleicht um ihm irgendwie zu bestätigen, dass sie wirklich nicht nur mit ihm gespielt hatte, denn diese Angst hatte er noch immer, was sie zu spüren schien.

Samantha: Und deshalb schien sie das vielleicht zu tun – aber sicher sind wir uns nicht.

>"Ich muss noch schnell meiner Mutter Lebewohl sagen, bevor sie zurück nach Hause geht!", versuchte sie sich zu entschuldigen, denn eigentlich wollte keiner von ihnen aufstehen.

Matt: Dann bleibt doch liegen. Ich habe sowieso schon die Hoffnung aufgegeben, dass wir diesen Waldrand je verlassen.

Samantha: Er ist auch einfach zu schön.

>Während Pestisch Serith zu suchen begann,

Matt: Doch die war mit dem bestimmten Zwerg ins Dornenbaumgestrüppbüsch verschwunden.

>kam diese aber zu Frodo, ohne das ihre Tochter es bemerkte.

Matt: Um ihn zu fragen ob er auf einen flotten Dreier Lust hätte.
(Samantha zieht ihm mit Sams Bratpfanne eins über.)

>"Und das du mir ja gut mit meiner kleinen umgehst!", meinte sie halb scherzhaft, halb ernst zu ihm.

"Aber natürlich!", antwortete er.

"Sie ist zerbrechlicher, als sie den Anschein macht!"

Samantha (Serith): Sie hat nämlich Knochen aus Glas, eine unglückliche Mutation durch die Rassenvermischung.

>"Eigentlich kann Pestisch doch gut auf sich allein aufpassen!"

"Aber du musst sie vor diesen Orks beschützen, ich hatte auch keine Angst vor ihnen, und dann..."

Matt: Und dann ... und dann musst du sie richtig ordentlich dran...

Samantha: Erinnern, dass sie sich die Zähne putzt.

>"Ja, mach ich, ansonsten..."

Matt (Frodo): Geb ich ihr keinen Kuss mehr, weil sie aus dem Mund stinkt.

>"Ansonsten beschütze ich mich selbst!", mischte sich das Mädchen, gerade hinzugekommen, ein.

Mutter und Tochter umarmten sich freudig, aber auch ein bisschen betrübt, weil sie sich nun trennen mussten.

"Pass gut auf dich auf!"

"Du auch!"

"Wann sehen wir uns wieder!"

Matt: (Überglücklich.) Nie!

>"Im Bruchtal, wenn der Ring zerstört, und das Böse besiegt ist!"

Samantha: Dann gehen wir erst mal richtig shoppen.

Matt: Und ich kauf dir ein Eis.

>"Auf Wiedersehen!"

"Auf Wiedersehen Mutter!"

Auch Merry und Pippin verabschiedeten sich von allen, und zu guter letzt Gimli:

"Viel Glück euch allen! Mittlerdes Schicksal liegt in euren Händen."

"Aber auch in deinen und den der Armee!", rief ihm der Ringträger hinterher.

Samantha (Gimli): Nein in deinen.

Matt (Frodo): Neeeee.

Samantha (Gimli): Na gut, schieben wir es Legolas zu.

>Als sich die beiden jüngsten Hobbits, der Zwerg und die Elbe schließlich außer Sichtweite befanden, setzten sich Sam, Legolas, Pestisch und natürlich Frodo zusammen, um zu beraten, wie sie am schnellsten von hier aus ins Schattenland kommen sollten.

Samantha: Fliegen.

Matt: Geradeaus. Einfach auf die Mauer zu. Das kann doch nicht so schwer sein.

>"Also, ich fasse zusammen" ,meinte schließlich Pestisch, nach einer geschlagenen Stunde, "Bis heute Abend laufen wir bis an die felsigen Mauern des Schattenlandes.

Samantha: Ich fasse auch zusammen: Sie haben bis Mittag geschlafen, dann eine elendslange Abschiedsszene gemacht und sich eine Stunde beraten. Jetzt haben sie vor doch endlich mal, die nur zwei Stunden oder so entfernte Mauer zu erreichen.

Matt: (Drückt die Stoppuhr) Na hopp hopp! Wenn ihr jetzt los rennt schafft ihr es vielleicht noch. Ich will einen Weltrekord sehen!

>Da werden uns natürlich sofort die Feinde ausfindig machen. Legolas wird sie alle auf sich aufmerksam machen

(Legolas zieht einen Hula-Hula-Rock an und fängt an zu tanzen und zu singen. Die Hyänen ... ähm die Orks sind erstarrt.)

>und flieht auf Mister NoName (wie sie das gefundene Pferd vorübergehend nannten)

Matt: Mr NoName? Was genau soll das sein? Urelbsich für Anfänger? Und wieso erhält das arme Ding nur einen vorläufigen Namen? (Schaut hilfesuchend zu Samantha.)

Samantha: Weil es in Mittelerde eine sehr aufwendige Namengebungszeremonie gibt, die mehrere Wochen dauert und Festspiele beinhaltet und dafür ist nun wirklich keine Zeit.

Matt: Ach so... na dann. Hallo Mr NoName.

> in den Dusterwald zurück, wo er die Elbenarmeen seines Vaters zusammen trommeln wird.

Matt (Legolas): (Reitet wie der Wind.) PAAAPAAA! Die Orks kommen! (Drei Orks joggen ihm hinterher, während das restliche Heer sich gemächlich auf den Kriegszug vorbereitet.)

>Bis die ganzen Armeen der verschiedenen Völker bereit und aufgerüstet sind, MUSS der Ring bereits vernichtet sein.

Matt: Wozu brauchen wir dann noch eine Armee, wenn der Feind doch schon besiegt ist?

>Sonst haben wir nicht den Hauch einer Chance.

Matt: Ach so.

>Mit dem Ring zusammen fällt Saurons Geist,

Matt: Weil er stolpert und sich den Fuß verknackst.

>die Armeen werden dann die tausende von Orks besiegen. Und die Ringgeister auch noch, wenn sie wiedererwartend nicht ihre eigentliche menschliche Gestalt zurück erhalten, wenn der, der sie zu diesen Ringgeistern gemacht hatte, von der Oberfläche Mittelerdes verschwunden ist."

Matt: Denn er stolperte in ein tiefes tiefes Loch und fand sich in der Londoner Untergrundbahn wieder.

Samantha: (Mimt einen zurückverwanderten Ringgeist.) Oh toll! (Zerfällt sofort zu Staub.) Na gut, tot war ich trotzdem schon ein paar Tausend Jahre.

>Der Rest der Gruppe nickte einstimmig. "Mich macht nur sehr traurig, dass sich meine schöne weiße Erynya in Schlamm wälzen soll!

Matt & Samantha: (Mitleidsvoll.) Oooooooh!

>Ok, ein wenig grau ist sie schon, sie ist schließlich ein Grauschimmel, aber kein Rappe!!"

Matt: Nein eigentlich war sie ein grauer Rotschimmel – aber das nur am Rande.

>"Du hast Probleme, Pestisch!" ,erwiderte Sam,

Samantha: Allerdings.

>"in Mordor ist nun mal alles dunkel und alle Pferde sind Rappen! Wenn du mit einer fast weißen Stute ankommst, kannst du Herrn Frodo auch ein Schild "Ringträger" um den Hals hängen!" ,ärgerte sich der Hobbit nun.

Matt: Warum eigentlich nicht? Wenn die Orks nahe genug dran sind, um das Schild zu lesen, was sie wegen mangelnder Bildung ohnehin nicht bewerkstelligen, ist es eh zu spät.

>"Ist ja gut, ich hab ja nicht gesagt, dass ich es nicht mache! Ich hab noch nie mein Ehrenwort gebrochen!" ,rechtfertigte sie sich.

Matt: Sam, was machen sie eigentlich, wenn es regnet? Dann ist das Pferd wieder grau.

Samantha: Dann ist es aber so dunkel in Mordor, dass man gar nicht mehr sieht. Und wenn es aufgehört hat, ist genug neuer Schlamm da.

Matt: Streber.

(Samantha holt drohend die Kekspackung raus.)

>Sam konnte sich eine Frage nicht verkneifen: "Lass mich raten... du hast noch nie jemanden eins gegeben?" Ein bisschen wollte er sie nun doch necken, vielleicht eine Art nicht richtig ernstgemeinte Rache für die gestrige Demütigung seines besten Freundes. Das einzige Frau der Runde

(Matt schaut einmal und noch einmal auf diese Satzstellung. Resigniert schüttelt er den Kopf.)

>verzog ärgerlich das Gesicht: "Haha, wie witzig! Natürlich..... nicht!! Ihr wisst doch nun alles, WEM hätte ich denn auch?"

Samantha: Deinem Vater. Dass du deine Hände nicht mehr auf die Herdplatte legst.

Matt: Den Hobbitkindern. Dass du nie wieder mit ihnen spielst, weil es dich sowieso nicht gibt.

>"Nun sei doch nicht direkt eingeschnappt!" ,versuchte es Frodo wieder gut zu

machen.

Samantha: Scheiterte aber kläglich. Pestisch fing wieder an zu flennen, kreischen und sonstwelche Anschuldigungen zu machen.

(Legolas feilte sich unterdessen die Nägel, da er seines Mitspracherechtes beraubt worden war.)

Matt: Weshalb wir nun postwendend uns anderen Geschehnissen widmen.

>"Ich fand es wirklich gemein von euch, Frodo zu belügen!" ,schimpfte Merry und Pippin stimmte mit ein, die sich nun auf dem Rückweg befanden.

Samantha: So was macht man nicht.

> "Du musst doch zugeben, Frodo hätte es nicht zugelassen, hätten wir ihm gesagt, dass wir euch beide gar nicht nach Hause bringen, sondern mit nach Bruchtal nehmen

Matt: Denn Frodo weiß ganz genau wie schlimm eure Kaufsucht ist und das ihr euer ganzes erspartes dort lassen würdet.

>und euch dort für den bevorstehenden Krieg aufrüsten lasst!" ,wehrte sich Gimli.

Samantha (Gimli): Denn ihr seid die Armee der Vereinten Völker.

Matt: Zu zweit werdet ihr die Heerscharen der Orks in die Knie zwingen, zumindest in euren Träumen. Denn wie wir alle wissen, habt ihr nicht den Hauch einer Chance.

> "Mir war klar, dass ihr mitkämpfen wollt und euch nicht davon abbringen lassen wollt, wenn ihr schon nicht weiter mit zum Schicksalsberg dürft. Aber drei sind nun mal schon zu viele, am besten wäre es, wenn Frodo ganz alleine gehen würde, aber Sam und nun auch noch meine Tochter werden nicht von seiner Seite weichen!" (sagte Pestischs Mutter)

(Samantha tritt die Klammern weg.)

> "Aber etwas Widerspruch hättet ihr schon leisten können, so war es schließlich besprochen! Das Frodo gar nicht misstrauisch wurde, dass ihr beide einfach so nach Hause geht..." ,wunderte sich der Zwerg.

Samantha (Merry): Ey man, nie kann man es hier jemandem Recht machen.

Matt (Pippin): Ich weiß den Weg sowieso nicht.

> "Na der hat im Moment sowieso genug Probleme! Und neuerdings gilt seine zweitmeiste Aufmerksamkeit (die meiste gilt ja dem Ring) wohl Pestisch" ,grinste Serith.

Matt: Noch so ein pubertäres Elbenmädel.

Samantha: Ha, dem Ring. An den denkt er doch gar nicht mehr.

Matt: Den hat er wahrscheinlich schon längst im Dornenbaumgestrüppbüsch verloren und es nicht gemerkt.

>"Hmm, ich frag mich wirklich, was in der Nacht vorgefallen ist! Gestern bei der kleinen Abschiedsfeier haben sie sich getrennt von einander früh zurückgezogen, beide mit schlechter Laune. Und am nächsten Morgen das! Und beide scheinen recht happy, jedenfalls wie es die Umstände erlauben!" ,fragte Gimli in die Runde und Pippin ergänzte, dass er Seriths Tochter kein bisschen verstehen würde.

Matt: (Zu Pippin.) Willkommen im Club.

Samantha: Also wir könne ja mal scharf nachdenken. Was könnte passiert sein, dass die beiden am nächsten Morgen zusammen waren?

Matt: DAS willst du so genau gar nicht wissen, glaub mir.

Samantha: Wieso? Ich war doch dabei.

Matt: Eben drum. Willst du etwa wirklich, dass das alles noch einmal erzählt wird?

Samantha: (Seufzt.) Nein, du hast ja Recht. Keks?

(Matt schaut sie sprachlos an.)

>"Aber echt, schlafen die einfach zusammen!" ,meinte Merry aufgebracht.

Matt: Zusammen oder Miteinander – das ist hier die Frage.

>Die Elbe nickte. "Solange aus dem zusammen kein miteinander wird, lass ich sie! Wenn sich das aber ändern sollte, schreite ich dazwischen!"

Samantha (Serith): (Theatralisch.) Wo immer sie auch sein mögen, wo sie sich auch verstecken. Ich werde da sein.

Matt (Serith): Denn ich besitze ein praktisches, tragbares Wurmloch in meiner Handtasche, mit dem ich blitzschnell überall hin gelangen kann.

>Pestisch ist zu jung, sie wird in zwei Monaten gerade mal 49!! Nur im Interesse meiner Tochter, aber wie alt ist Frodo denn?" "Am Tag unseres Aufbruchs gerade 50 geworden! Das war am 22. September letzten Jahres!" ,antworteten die beiden Hobbits wie aus einem Munde.

"Nunja, das geht noch...."

Samantha: Aber nur ausnahmsweise. Anderthalb Jahre sind bei Elben oder Hobbits ja gerade noch im Vetretbaren.

>mittlerweile ist Mai oder?

Matt: Nö, mittlerweile ist August.

>Haben mich diese Orks über einen Monat gefangen gehalten!"

Samantha: Unglaublich. So eine Unverfrorenheit.

Matt: Einen Monat lang nur stricken. Da fällt mir ein ich könnte einen neuen Schal gebrauchen. (Er reicht Samantha ein Wollknäuel und von zwei Seiten aus fangen sie an zu stricken.)